

	<p>Objekt: Aräometer für Schwefelsäure (2 Stück)</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: 00867</p>
--	--

Beschreibung

Das Aräometer besitzt einen zylindrischen, unten spitz auslaufenden Auftriebskörper der ca. 3 Zentimeter hoch mit Bleischrot gefüllt ist. Dabei fixiert roter Siegelack den Schrot. Oben verjüngt sich der Körper zu einer dünnen Glasröhre (Durchm. 6 mm), in die ein gerolltes Skalenpapier eingeschoben ist. Die Skala ist für die Dichte von Schwefelsäure bei einer Temperatur von 15 °C ausgelegt und umfasst den Messbereich zwischen 1,000 g/cm³ und 1,200 g/cm³. Die zweispaltige Skala zeigt 1/100 bzw. 1/1000 Schritte an, auf der gröberen Skala sind die Zweihundertstelwerte als Ziffern eingedruckt. Für einen der beiden Aräometer ist ein Pappköcher erhalten, der mit rauh strukturiertem, schwarzem Papier beklebt ist; ein Stülpedeckel ist nicht erhalten.

Aräometer (auch Senkwaage, Tauchspindel, Senkspindel oder Säureheber genannt) sind analoge Messinstrumente zur Bestimmung der Dichte von Flüssigkeiten oder der Konzentration gelöster Stoffe. Sie funktionieren nach dem Archimedischen Prinzip des statischen Auftriebes.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Bleischrot, Siegelack, Papier / industrielle Fertigung
Maße:	Aräometer / Köcher: Länge: 34,7 / 36,4 cm, Durchmesser: 15 / 24 mm, Gewicht: 30 / 29 g, Stückzahl: 2

Ereignisse

Hergestellt	wann	1960-1970er Jahre
	wer	VEB Thermometerwerk Geraberg
	wo	Geraberg

Schlagworte

- Aräometer
- Dichtebestimmung
- Messgerät
- Wichte